

Q1 2018

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2018

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	Q1 IM ÜBERBLICK		
	Q1 2018	Q1 2017	Δ
Umsatz	307,9	257,3	+19,7 %
Rohertrag	86,4	75,4	+14,6 %
EBITDA	20,2	16,8	+20,9 %
EBITDA (bereinigt)	21,3	16,8	+26,8 %
EBITDA-Marge	6,6 %	6,5 %	+0,1 Pp
EBITA	16,4	13,1	+24,7 %
EBIT	13,2	11,6	+14,2 %
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert)	0,49 €	0,44 €	+11,4 %
	31.3.2018	31.12.2017	Δ
Bilanzsumme	676,1	692,1	-2,3 %
Eigenkapital	374,9	364,3	+2,9 %
Eigenkapitalquote	55,5 %	52,6 %	+2,9 Pp
Mitarbeiter	2.980	2.913	+2,3 %

SEGMENTE

in Mio. €	CLOUD SOLUTIONS		
	Q1 2018	Q1 2017	Δ
Umsatz	52,3	37,5	+39,7 %
EBITDA	12,1	8,3	+44,6 %
EBITDA-Marge	23,0 %	21,8 %	+1,2 Pp
	IT SOLUTIONS		
in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017	Δ
Umsatz	255,5	219,8	16,3 %
EBITDA	11,5	10,6	+8,4 %
EBITDA-Marge	4,5 %	4,8 %	-0,3 Pp

Inhalt

4	Vorwort des Vorstands
5	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
10	Aktienbesitz der Organe
10	Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung
10	Prognosebericht
12	KONZERNABSCHLUSS
20	KONZERNANHANG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2017 auch im ersten Quartal des neuen Jahres im operativen Geschäft von der erfreulichen Nachfrage nach zeitgemäßen IT-Systemen und IT-Managementlösungen profitiert. Wachstumsraten von fast 20 Prozent beim Konzernumsatz und Konzern-EBITDA drücken dies in Zahlen aus.

Gleichzeitig haben wir im ersten Quartal 2018 den schrittweisen strategischen Ausbau unseres Cloud- und Managed Services-Geschäfts wie angekündigt vorangetrieben. Mit der Übernahme von rund 82 Prozent der Anteile am britischen Unternehmen Ocean Intelligent Communications Ltd stärken wir nicht nur diesen zukunftsweisenden und profitablen Geschäftszweig, sondern parallel auch unser Auslandsgeschäft.

Die CANCOM Gruppe ist aus der Sicht des gesamten Vorstands auf dem richtigen Weg, um den Umsatz und die Profitabilität weiter zu verbessern. Wir stellen CANCOM Schritt für Schritt noch zukunftsfähiger und internationaler auf und freuen uns darauf, diesen Weg mit Ihnen als Investoren oder Geschäftspartnern auch in diesem Jahr zusammen weiter zu gehen.


Ihr Vorstand der CANCOM SE



Klaus Weinmann
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Volk
President & General Manager



Thomas Stark
CFO

Konzern-Zwischenlagebericht

für die Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2018

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Servicestruktur und zentralen Diensten unter anderem in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien).

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Die Struktur der CANCOM Gruppe (im Folgenden „CANCOM“) gewährleistet eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung des Konzerns und ermöglicht eine effektive Unterstützung der operativen Einheiten durch die zentralen Bereiche und spezialisierten Fachvertriebe/Competence Center.

Geschäftsfelder

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG (vormals PIRONET Datacenter AG & Co. KG), PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, Synaix Gesellschaft für angewandte Informationstechnologien mbH, synaix Service GmbH zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services –

den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH (vormals NSG ICT Service GmbH), CANCOM SCS GmbH, CANCOM ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., c.a.r.u.s. Information Technology GmbH Hannover, CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM agiert als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Infrastruktur und -Systemen sowie deren Betrieb. CANCOM kann dabei die Betriebsführung für einzelne Teilaufgaben bis hin zum Komplettbetrieb der IT übernehmen.

Der Kundenkreis der CANCOM umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Zur Strategie gehört die Fokussierung auf führende IT-Trends wie Cloud Computing, Mobility, Analytics, Collaboration und Security sowie profitable und wachstumsstarke Marktsegmente wie ganzheitliche IT-Lösungen, Consulting und Managed Services. Im Bereich der Managed Services fokussiert CANCOM darauf, die Leistungen standardisiert und zunehmend automatisiert in einem One-to-many-Modell, also als Shared Service, sowie im Idealfall per Fernzugriff (remote) und über eine gemeinsame Plattform zu erbringen. Außerdem zählen gezielte Akquisitionen zur Wachstumsstrategie des Konzerns.

Wettbewerbsposition

Laut Statistischem Bundesamt gibt es in Deutschland über 90.000 Unternehmen der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK), die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum unterscheiden. Davon sind etwa 85.600 Unternehmen den Bereichen IT-Hardware, Software und IT-Services zuzuordnen. Zu den großen Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten zählen etwa 178 Betriebe. Wiederum 15 Systemhäuser (u.a. CANCOM) erwirtschaften mehr als 250 Millionen Euro Umsatz in Deutschland.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2017 wird vom Branchenverband BITKOM mit 85,8 Mrd. Euro angegeben. Mit einem inländischen Jahresumsatz von 1.047,9 Mio. Euro beläuft sich der Marktanteil des CANCOM Konzerns demnach aktuell auf rund ein Prozent. Die fünf größten Systemhäuser in Deutschland laut aktuell vorliegendem ChannelPartner/COMPUTERWOCHE Ranking (CANCOM auf Rang 5) dürften einen Marktanteil von rund 15 Prozent einnehmen. Den Rest adressieren unter anderem IT-Hersteller sowie kleinere und mittlere, überwiegend regional tätige Unternehmen. Dies spiegelt den sehr fragmentierten deutschen IT-Markt wider.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2018 wurde die Auswahl der für die Konzernsteuerung eingesetzten bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren angepasst. Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind nun der Rohertrag¹, das EBITDA² und das EBITA³, also das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Amortisationen). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, denn die Unternehmensstrategie mit den signifikanten Aktivitäten bei Unternehmenszukaufen führt rein bilanzierungstechnisch durch die Konsolidierung neu erworbener Unternehmen zu Belastungen des Betriebsergebnisses (EBIT⁴). Das EBITA spiegelt daher die unternehmerische Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe adäquater wider.

Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branche sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts der CANCOM Gruppe.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, mobile Lösungen, IoT & Analytics, IT-Security sowie Shared Managed Services. Cloud Computing bietet enorme Vorteile für die Unternehmens-IT, die Unternehmensführung sowie die Mitarbeiter, und damit für das gesamte Unternehmen. Die User profitieren vor allem durch die zentrale Bereitstellung von Anwendungen und den orts-, zeit- und geräteunabhängigen Zugriff auf Unternehmensdaten. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen die konzernweite Einführung des ERP-Systems SAP betreffen.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der ESMA für Alternative Leistungskennzahlen:

1) Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + Sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen) abzüglich Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen

2) EBITDA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

3) EBITA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

4) EBIT = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis

Umweltbericht

Als IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmen ist es CANCOMs Ziel, die Dienstleistungen und Produkte in exzellenter Qualität, zu einem attraktiven Preis und so umweltfreundlich wie möglich anzubieten. CANCOM legt daher großen Wert auf einen schonenden Umgang mit vorhandenen Ressourcen. Mit innovativen Lösungen und Angeboten im Rahmen des gesamten Dienstleistungs- und Produktportfolios leistet CANCOM einen professionellen Beitrag zur umwelt- und ressourcenschonenden Nutzung von IT über deren gesamten Lebenszyklus. CANCOM bietet seinen Kunden zum Beispiel die Vorteile moderner, energieeffizienter Rechenzentren, die nicht nur aus ökologischer Sicht Nutzen stiften, sondern auch in erheblichem Maße Einsparungen bei den Energiekosten und IT-Kosten eines Unternehmens bewirken. Auch durch den Einsatz von modernen und intelligenten Systemen im Bereich Communication & Collaboration wie zum Beispiel Video- oder Webkonferenzlösungen lassen sich Ressourcen schonen. Die infolgedessen verringerte Reisetätigkeit der Mitarbeiter führt neben der Prozessoptimierung und enormen Kosteneinsparungen somit auch zu weniger CO₂-Emissionen.

Die CANCOM SE ist Mitglied im UN Global Compact und unterstützt damit die Prinzipien des Global Compact, die neben Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung auch den Bereich Umweltschutz abdecken.

Weitere Informationen zu Umweltbelangen, aber auch zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind im Nichtfinanziellen Konzernbericht der CANCOM Gruppe und der CANCOM SE zusammengefasst dargestellt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank bleibt die deutsche Wirtschaft weiter in der aktuellen Hochkonjunkturphase. Die Experten gehen aber in einer im April 2018 veröffentlichten Einschätzung davon aus, dass die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts im ersten Quartal 2018 spürbar niedriger war als in den Vorquartalen. Als Gründe nennt die Bundesbank die rückläufige Industrieproduktion – auch aufgrund von Streiks – sowie die starke Grippewelle.

Das Bitkom-Branchenbarometer, ein Index basierend auf dem Saldo der Umsatzerwartungen für das laufende Quartal bzw. Halbjahr in der deutschen IT-Branche, liegt mit einem Indexwert von 78 aktuell auf einem neuen historischen Höchststand.

Geschäftsverlauf im ersten Quartal

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 Wachstumsraten um die 20 Prozent bei Umsatz, EBITDA und EBITA. Die Werte zeigen eine anhaltend gute Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen. Beide Konzernsegmente trugen zu dieser insgesamt positiven Entwicklung im Berichtszeitraum bei. Ein besonders hervorzuhebendes Einzelereignis war im ersten Quartal der Erwerb von rund 82 Prozent der Gesellschaftsanteile an der Ocean Intelligent Communications Ltd mit Sitz in London. Die Gesellschaft ist bereits in diesem Quartalsbericht vollständig konsolidiert als Teil der CANCOM Gruppe abgebildet.

Mitarbeiter

Zum 31.3.2018 waren in der CANCOM Gruppe 2.980 Mitarbeiter (31.12.2017: 2.913) beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg um 2,3 Prozent im ersten Quartal.

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	31.3.2018	31.12.2017
Professional Services	1.862	1.841
Vertrieb	633	600
Zentrale Dienste	485	472
Summe	2.980	2.913

Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 einen Konzernumsatz von 307,9 Mio. Euro und damit eine Verbesserung von 19,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der wesentliche Treiber dieser Entwicklung war die Steigerung der Umsätze im Geschäftsfeld Managed Services und mit der hauseigenen IT-Management-Plattform AHP.

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. Euro)

Q1 2017	257,3
Q1 2018	307,9

In Deutschland stieg der Umsatz im ersten Quartal 2018 um 21,2 Prozent auf 270,6 Mio. Euro (Vj: 223,2 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft konnten wir den Umsatz auf 37,3 Mio. Euro (Vj: 34,1 Mio. Euro) und damit um 9,6 Prozent steigern.

Im Segment Cloud Solutions erreichten wir im aktuellen Berichtszeitraum eine Umsatzsteigerung von 39,7 Prozent auf 52,3 Mio. Euro (Vj: 37,5 Mio. Euro). Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 16,3 Prozent auf 255,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (Vj: 219,8 Mio. Euro).

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 um 14,6 Prozent auf 86,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 28,1 Prozent (Vj: 29,3 Prozent).

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. Euro)	
Q1 2017	75,4
Q1 2018	86,6

Im Segment Cloud Solutions verbuchten wir im ersten Quartal 2018 einen Rohertrag von 27,0 Mio. Euro und damit eine Verbesserung um 40,9 Prozent (Vj: 19,2 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment lag der Rohertrag im Berichtszeitraum bei 59,5 Mio. Euro, was einer Steigerung um 5,9 Prozent entspricht (Vj: 56,2 Mio. Euro).

Der Personalaufwand in der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,4 Prozent auf 55,2 Mio. Euro an (Vj: 49,1 Mio. Euro). Die gestiegene Mitarbeiteranzahl im allgemeinen und personelle Verstärkungen mit hoher Qualifikation für das Beratungs- und Servicegeschäft im speziellen sind hier unverändert die wesentlichen Einflussfaktoren.

Im ersten Quartal 2018 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe ein EBITDA von 20,2 Mio. Euro. Es lag damit um 20,9 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vj: 16,8 Mio. Euro). Entsprechend blieb die EBITDA-Marge im Berichtszeitraum mit 6,6 Prozent in etwa stabil (Vj: 6,5 Prozent).

Das um besondere Investitionen in die Internationalisierung und den strategischen Ausbau des Cloud- und Managed Services-Geschäfts bereinigte EBITDA betrug 21,3 Mio. Euro (bereinigt u.a. 450k Euro Akquisitionskosten). Die bereinigte EBITDA-Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahresvergleichswert lag entsprechend bei 26,8 Prozent.

CANCOM Gruppe: EBITDA (in Mio. Euro)	
Q1 2017	16,8
Q1 2018	20,2

Im Segment Cloud Solutions lag das EBITDA mit 12,1 Mio. Euro um 44,6 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vj: 8,3 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge stieg entsprechend von 21,8 Prozent im Q1 2017 auf 23,0 Prozent im Q1 2018. Im Segment IT Solutions betrug das EBITDA im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 11,5 Mio. Euro (Vj: 10,6 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahresquartal entsprach dies einer Verbesserung um 8,4 Prozent. Die EBITDA-Marge ging allerdings leicht gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum zurück auf 4,1 Prozent (Vj: 4,8 Prozent).

Das EBITA der CANCOM Gruppe lag mit 16,4 Mio. Euro um 24,7 Prozent über dem Vorjahreswert und konnte auch im Vergleich zu den Wachstumsraten von Umsatz und EBITDA überproportional verbessert werden.

CANCOM Gruppe: EBITA (in Mio. Euro)	
Q1 2017	13,1
Q1 2018	16,4

Im Segment Cloud Solutions erwirtschafteten wir ein EBITA von 10,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2018 (Vj: 7,4 Mio. Euro) und damit ein Plus von 42,4 Prozent. Im Segment IT Solutions betrug der Wert 9,2 Mio. Euro (Vj: 8,0), was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 15,4 Prozent entspricht.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug im Berichtszeitraum 13,2 Mio. Euro (Vj: 11,6 Mio. Euro) und stieg damit um 14,2 Prozent im Vorjahresvergleich an. Hier machten sich die Amortisationen bzw. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände durch die Erstkonsolidierung und die Kaufpreisallokation von neu erworbenen Unternehmen bemerkbar.

Das EBIT im Konzernsegment Cloud Solutions lag mit 8,2 Mio. Euro um 20,6 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 6,8 Mio. Euro). Im Segment IT Solutions erreichten wir ein EBIT von 8,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2018 (Vj: 7,1 Mio. Euro). Dies entsprach einem Anstieg um 19,5 Prozent.

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe für das erste Quartal lag bei 8,6 Mio. Euro. Wir konnten es dem entsprechend gegenüber dem Vorjahr um 14,2 Prozent verbessern. Daraus ergibt sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2018 ein Ergebnis je Aktie von 0,49 Euro (Vj: 0,46 Euro).

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

Vermögens- und Finanzlage

Erläuterung der Kapitalstruktur

Im ersten Quartal 2018 sank die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe von 692,1 Mio. Euro am 31.12.2017 auf 676,1 Mio. Euro.

Auf der Aktivseite war die rückläufige Entwicklung der Bilanzsumme vor allem einem deutlichen Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte geschuldet. Speziell die Zahlungsmittel und -äquivalente sanken auf 102,7 Mio. Euro und damit deutlich im Vergleich zum Wert von 157,6 Mio. Euro zum Jahresende 2017.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen hingegen im ersten Quartal von 254,1 Mio. Euro zum 31.12.2017 auf 286,9 Mio. Euro am 31.3.2018. Die beiden wesentlichen Treiber dieser Entwicklung war einerseits ein Anstieg der immateriellen Vermögenswerte von 56,5 Mio. Euro auf 68,0 Mio. Euro zum Ende des Quartals, vor allem bedingt durch die Übernahme und Erstkonsolidierung der Ocean Intelligent Communications Ltd. Andererseits nahm der Geschäfts- und Firmenwert verglichen mit dem Ende des Geschäftsjahres 2017 von 115,2 Mio. Euro auf 133,4 Mio. Euro zu.

Auf der Passivseite der Bilanz gingen die kurzfristigen Schulden in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 von 294,6 Mio. Euro auf 266,5 Mio. Euro zurück. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die von 221,0 Mio. Euro zum 31.12.2017 auf 202,7 Mio. Euro abnahmen, und die sonstigen kurzfristigen Schulden mit einem Rückgang von 32,6 Mio. Euro auf 25,6 Mio. Euro waren hierfür vor allem ausschlaggebend.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, blieben im Vergleich zum Jahresende 2017 stabil mit einem Wert von 34,7 Mio. Euro (31.12.2017: 33,3 Mio. Euro).

Das Eigenkapital der CANCOM Gruppe stieg im ersten Quartal 2018 von 364,3 Mio. Euro auf 375,0 Mio. Euro, vor allem bedingt durch die Verbesserung der Position Bilanzgewinn von 122,9 Mio. Euro auf 131,6 Mio. Euro.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 31.3.2018 einen Wert von -31,4 Mio. Euro aus. Er liegt damit deutlich unter dem Wert des ersten Quartals 2017 von -5,5 Mio. Euro. Die wesentlichen Einflussfaktoren dieser Entwicklung waren zum Einen die Veränderung des Cash Flows Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der von einem positiven Wert von 29,7 Mio. Euro im Q1 2017 mit nun -7,1 Mio. Euro negativ war.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2018 auf -22,8 Mio. Euro. Im Vergleichs Quartal des Vorjahres waren es -11,8 Mio. Euro. Der erhöhte Mittelabfluss resultierte vor allem aus dem Mittelabfluss für den Erwerb der Anteile an Ocean. Dieser wurde in der Wirkung allerdings gemildert durch den Zufluss von Zahlungsmitteln aus dem Auslaufen von Termingeldern in Höhe von 12,0 Mio. Euro.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag mit -0,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2018 auf dem in etwa gleichen Niveau wie im Vorjahresvergleichszeitraum, als er -0,4 Mio. Euro betragen hatte.

In Summe resultieren daraus ein Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode von 102,7 Mio. Euro (31.12.2017: 157,6 Mio. Euro).

3. AKTIENBESITZ DER ORGANE

Mitglieder von Leitungsorganen der Gesellschaft halten mit Stand zum 31.3.2018 folgende Aktienbestände:

Aktien gesamt	17.521.819 <small>(Gesamtzahl der Stimmrechte gemäß Veröffentlichung vom 30.10.2017)</small>	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	10.000	0,1 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1 %

4. RISIKEN UND CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken oder Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken ist im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 im Kapitel Risiko- und Chancenbericht enthalten.

5. PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der CANCOM SE sieht für die CANCOM Gruppe keine wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2017 gemachten Darstellung auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird. Dies betrifft auch die dort gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe.

Prämissen der Prognosen

Unsere Prognosen beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den dargestellten Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes. Zudem bezieht er sich ausschließlich auf die organische Geschäftsentwicklung. Von dieser Prognose sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Ausblick für die CANCOM Gruppe

Wie bereits im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 beschrieben, geht der Vorstand aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie in den Wachstumsmärkten um Cloud Computing und einhergehender Trends vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs im Jahr 2017 und unter der Voraussetzung einer konstanten IT-Nachfrage von einem weiteren Unternehmenswachstum im Geschäftsjahr 2018 aus. Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente jedoch beeinflussen.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern für das Geschäftsjahr 2018 unverändert von einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Vorstand erwartet zudem ein ebenfalls deutlich steigendes Konzern-EBITDA, Konzern-EBITA sowie Konzern-EBIT im Jahr 2018.

Für das Geschäftssegment IT Solutions wird mit einer deutlichen Steigerung bei Umsatz, Rohertrag sowie EBITDA, EBITA und EBIT gerechnet.

Für das Geschäftssegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand ebenfalls einen deutlichen Anstieg von Umsatz, Rohertrag, EBITDA, EBITA sowie EBIT, wobei dieser Anstieg über dem Niveau der Steigerung im Segment IT Solutions liegen soll.

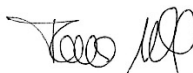
München, im Mai 2018



Klaus Weinmann



Rudolf Hotter



Thomas Volk



Thomas Stark

Vorstand der CANCOM SE

Hinweis

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2018	31.12.2017	31.03.2017
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		102.736	157.619	45.638
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		360	360	360
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		232.128	223.672	151.267
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	13.590	25.294	98.343
Vorräte		29.308	22.923	29.947
Aufträge in Bearbeitung		1.484	981	860
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	9.589	7.139	5.747
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		389.195	437.988	332.162
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		64.795	60.853	45.483
Immaterielle Vermögenswerte		68.040	56.471	28.351
Geschäfts- oder Firmenwert		133.424	115.219	73.031
Finanzanlagen		5.248	5.321	4.895
Ausleihungen		1.317	1.315	1.307
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B.3.	7.185	8.312	10.719
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.4.	5.109	5.023	2.853
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.4.	390	362	1.186
Sonstige Vermögenswerte		1.406	1.266	1.289
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		286.914	254.142	169.695
Aktiva, gesamt		676.109	692.130	501.857

PASSIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2018	31.12.2017	31.03.2017
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		3.910	3.804	2.155
Nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		2.361	1.953	667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		202.734	220.956	91.208
Erhaltene Anzahlungen		6.511	6.684	6.892
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.5.	7.446	7.979	6.823
Rückstellungen	B.6.	3.459	3.575	3.843
Rechnungsabgrenzungsposten		9.356	5.143	4.645
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4.338	11.101	8.242
Sonstige kurzfristige Schulden	B.7.	25.577	32.619	21.439
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		769	770	771
Kurzfristige Schulden, gesamt		266.461	294.584	146.685
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		1.095	1.315	1.883
Wandelschuldverschreibungen		0	0	42.118
Nachrangige Darlehen		2.624	3.092	4.361
Rechnungsabgrenzungsposten		2.919	2.678	2.003
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	16.873	15.911	6.921
Pensionsrückstellungen		2.076	2.041	1.963
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	5.796	5.230	771
Sonstige langfristige Schulden	B.6.	3.317	3.029	2.791
Langfristige Schulden, gesamt		34.700	33.296	62.811
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		17.522	17.522	16.368
Kapitalrücklage		221.943	221.943	173.935
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		131.566	122.935	98.711
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		-337	-236	1.361
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		4.254	2.086	1.986
Eigenkapital, gesamt		374.948	364.250	292.361
Passiva, gesamt		676.109	692.130	501.857

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	01.01.2018 - 31.03.2018	01.01.2017 - 31.03.2017
Umsatzerlöse		307.887	257.266
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	767	753
Andere aktivierte Eigenleistungen		732	477
Gesamtleistung		309.386	258.496
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-222.980	-183.121
Rohertrag		86.406	75.375
Personalaufwand	D.2.	-53.850	-48.467
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-7.010	-5.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-12.312	-10.158
Betriebsergebnis		13.234	11.587
Zinsen und ähnliche Erträge		222	158
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-558	-757
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		-194	55
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		0	-2
Beteiligungserträge		27	0
Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		0	81
Währungsgewinne/ -verluste		-14	56
Ergebnis vor Ertragsteuern		12.717	11.178
Ertragsteuern	D.4.	-4.156	-3.685
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		8.561	7.493
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-6	-2
Periodenergebnis		8.555	7.491
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.631	7.447
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.5.	-76	44
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		17.521.819	16.367.531
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		17.521.819	17.423.041
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,49	0,46
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,49	0,44
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		-0,00	-0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		-0,00	-0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,49	0,46
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,49	0,44

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	01.01.2018 - 31.03.2018	01.01.2017 - 31.03.2017
Periodenergebnis	8.555	7.491
Übriges Ergebnis		
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-147	-304
Ertragsteuern	46	94
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-101	-210
Gesamtergebnis der Periode	8.454	7.281
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.530	7.237
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-76	44

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2018 - 31.03.2018	01.01.2017 - 31.03.2017
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern- und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	12.717	11.178
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7.010	5.163
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	503	546
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-105	53
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-103	142
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-278	-116
+/- Veränderungen der Vorräte	-6.412	-7.439
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-7.133	29.671
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-25.350	-38.870
- gezahlte Zinsen	-101	-40
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-12.179	-5.714
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-81
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-6	-3
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-31.437	-5.510
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-29.421	-1.805
+ Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	2.752	0
- Erwerb von Finanzanlagen	-2	-4.101
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-8.869	-6.882
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	696	1.023
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	12.000	0
+ erhaltene Zinsen und Dividenden	35	2
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-22.809	-11.763
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-444	-409
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	134	226
- gezahlte Zinsen	-71	-480
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-210	232
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-591	-431
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	-54.837	-17.704
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-46	-248
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	157.619	63.590
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	102.736	45.638
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>102.736</i>	<i>45.638</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	102.736	45.638

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück											
1. Januar 2017	16.368	16.368	173.935	54.199	1.569	2	-346	-153	37.563	283.137	1.942	285.079
Periodenergebnis									39.831	39.831	190	40.021
Sonstiges Ergebnis					-1.805	-2	44			-1.763	0	-1.763
Gesamtergebnis					-1.805	-2	44		39.831	38.068	190	38.258
Kapitalerhöhung	1.154	1.154	48.045							49.199		49.199
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-37							-37		-37
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				19.060					-19.060	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-30	-8.214
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-19						-19	-16	-35
31. Dezember 2017	17.522	17.522	221.943	73.240	-236	0	-302	-153	50.150	362.164	2.086	364.250
Periodenergebnis									8.631	8.631	-76	8.555
Sonstiges Ergebnis					-101	0	0			-101	0	-101
Gesamtergebnis					-101	0	0		8.631	8.530	-76	8.454
Zugang nicht beherrschende Anteile										0	2.244	2.244
31. März 2018	17.522	17.522	221.943	73.240	-337	0	-302	-153	58.781	370.694	4.254	374.948

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2018 - 31.03.2018 T€	01.01.2017 - 31.03.2017 T€	01.01.2018 - 31.03.2018 T€	01.01.2017 - 31.03.2017 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	52.345	37.463	255.542	219.773
- Umsätze zwischen den Segmenten	2.019	727	1.564	877
- Gesamte Erträge	54.364	38.190	257.106	220.650
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-27.741	-19.136	-198.637	-165.469
- Personalaufwand	-11.516	-8.684	-40.033	-38.088
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-3.056	-2.038	-6.899	-6.451
EBITDA	12.051	8.332	11.537	10.642
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-3.840	-1.521	-3.106	-3.588
Betriebsergebnis (EBIT)	8.211	6.811	8.431	7.054
- Zinserträge	165	67	47	89
- Zinsaufwendungen	-8	0	-708	-451
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	-194	55
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	0	0
- Beteiligungserträge	0	0	27	0
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	81	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.368	6.959	7.603	6.747
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.368	6.959	7.603	6.747
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-2	-6	0
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2018 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Akquisitionen im ersten Quartal 2018

Mit Kaufvertrag vom 12.03.2018 hat die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM LTD 82,07 % der Anteile (9.490 Stück) an der CANCOM OCEAN LTD, Großbritannien erworben, die wiederum 100 % der Anteile an der Ocean Intelligent Communications Ltd., Großbritannien erwarb. Der Kaufpreis setzt sich aus einem fixen, in bar entrichteten Kaufpreis in Höhe von € 28,1 Mio. (£ 24,6 Mio.) und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von rund T€ 840 (T£ 730) (vorläufiger Wert). Der variable Kaufpreis entspricht 10 % des geplanten Jahresumsatzes aus bis zum 30.06.2019 erwarteten Neuverträgen mit einem Großkunden. Erwerbsnebenkosten sind im Zeitraum 01.01. – 31.03.2018 in Höhe von T€ 455 angefallen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Aufgrund der komplexen Transaktionsstruktur und der Nähe zur Berichterstattung sind die hier vorgestellten Werte (Kaufpreis sowie übernommenen Vermögenswerte und Schulden) in Gänze vorläufig.

Die Ocean Intelligent Communications Ltd. und ihre Tochterunternehmen (Ocean Gruppe) und die CANCOM Gruppe agieren in Zukunft gemeinsam im internationalen IT-Markt. Ocean ist ein schnell wachsender Cloud- und Managed Service-Anbieter für Unified Communication und Collaboration sowie Network Infrastructure. Die Ocean Gruppe beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 54 Mitarbeiter und erzielte in deren Wirtschaftsjahr 2016/2017 einen Umsatz von rund £ 12 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.03.2018.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2018:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM OCEAN LTD sowie deren Tochtergesellschaft	Guildford / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
• Ocean Intelligent Communications Ltd. sowie deren Tochtergesellschaften	Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
• Ocean Unified Communications Ltd.	Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
• Ocean Network Services Ltd.	Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.03.2018 der Ocean Gruppe vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.752	2.752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.486	2.486
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	992	992
Kurzfristige Vermögenswerte	6.230	6.230
Sachanlagevermögen	474	474
Immaterielle Vermögenswerte	13.423	817
Latente Steuern aus temporären Differenzen	203	203
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	203	203
Sonstige Vermögenswerte	281	281
Langfristige Vermögenswerte	14.584	1.978
Vermögenswerte gesamt	20.814	8.208
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.219	1.219
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	82	82
Rechnungsabgrenzungsposten	3.087	3.087
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	223	223
Sonstige kurzfristige Schulden	820	820
Kurzfristige Schulden	5.431	5.431
Rechnungsabgrenzungsposten	368	368
Latente Steuern	2.282	139
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	19	19
Sonstige langfristige Schulden	202	202
Langfristige Schulden	2.871	728
Schulden gesamt	8.302	6.159
Erworbene Nettovermögenswerte	12.512	2.049

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rund € 18,4 Mio. (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Stärkung des internationalen Geschäfts und des Managed Services-Angebots. Aus der Umrechnung des

ausländischen Geschäftsbetriebs in die Berichtswährung gem. IAS 21 ergibt sich eine Wertänderung des Geschäfts- oder Firmenwerts um ca. € 0,1 Mio. Zum 31.03.2018 ergibt sich folglich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von € 18,5 Mio. (vorläufiger Wert).

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der Ocean Gruppe seit dem Erwerbszeitpunkt beträgt T€ 1.328, der im Konzernergebnis enthaltene Verlust beträgt T€ -45.

Verschmelzungen im ersten Quartal 2018

Mit Verschmelzungsvertrag vom 23.03.2018 wurde die c.a.r.u.s. Information Technology GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 19.04.2018 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 5.704), Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 5.380), Marketingumsätze (T€ 1.261), debitorische Kreditoren (T€ 873), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 200) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 172).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 3.534), Provisionserlöse (T€ 382), Versicherungserstattungen (T€ 118) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 129).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 5.301) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen langfristige Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 6.757), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 400) und Forderungen an Mitarbeiter (T€ 24).

4. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2018	5.023	362
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstkonsolidierung	203	204
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-151	-176
Währungsdifferenz *	34	0
Stand 31.03.2018	5.109	390

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 31.03.2018 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 1,0 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 1,2 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 1.959), immateriellen Vermögenswerten (T€ 777), Sachanlagevermögen (T€ 734), Pensionsrückstellungen (T€ 587), sonstige finanzielle Schulden (T€ 462), sonstige Schulden (T€ 248) und sonstige Rückstellungen (T€ 247).

5. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen kreditorische Debitoren (T€ 2.852), Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.777), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 602), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Geschäftsanteile an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH (T€ 400), Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 368), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 281) und Mietverbindlichkeiten (T€ 166) ausgewiesen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 2.505), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.075), Zinsaufwendungen (T€ 904), variable Kaufpreise für Anteile an verbundenen Unternehmen (T€ 487), ungewisse Risiken (T€ 364), Jubiläumsrückstellung (T€ 314), Prozesskosten (T€ 254), Abfindungen (T€ 236), Rückbauverpflichtung (T€ 134), Abschlusskosten (T€ 111) sowie Archivierungskosten (T€ 103).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 3.106, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.345), Rückstellungen für Urheberrechtsabgabe (T€ 919), die Jubiläumsrückstellung (T€ 314), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 149), Rückbauverpflichtung (T€ 134), ungewisse Risiken (T€ 132) und Archivierungskosten (T€ 80).

7. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 10.119), Urlaub und Überstunden (T€ 5.568), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 4.470), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 3.492), Berufsgenossenschaft (T€ 852), Lohn- und Gehalt (T€ 516), Sozialversicherung (T€ 167), Reisekostenverbindlichkeiten (T€ 103) und Zinsen und Bankgebühren (T€ 102) ausgewiesen.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2018	15.911
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	2.282
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-1.361
Währungsdifferenz *	41
Stand 31.03.2018	16.873

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 11.926), passiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 2.076), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 957), Software-Entwicklungskosten (T€ 834), Sachanlagevermögen (T€ 464), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 339), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 119), Aufträgen in Bearbeitung (T€ 56), sonstigen finanziellen Schulden (T€ 45), sonstigen Schulden (T€ 21), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 20), Pensionsrückstellungen (T€ 11) und sonstigen Rückstellungen (T€ 5).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 17 % (Tochtergesellschaft in Großbritannien) und 32,98 % (Tochtergesellschaften mit Sitz in München).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten für die Geschäftsanteile an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH in Höhe von T€ 3.967, Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der Ocean Gruppe in Höhe von T€ 839, Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 551 und Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing in Höhe von T€ 439 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH, synaix Service GmbH, Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware,

Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM SCS GmbH, CANCOM ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH, die CANCOM LTD, die CANCOM OCEAN LTD zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzerninternen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€
Deutschland	255.506	205.702	270.557	223.206
Ausland	52.381	51.564	37.330	34.060
Konzern	307.887	257.266	307.887	257.266

	Langfristige Vermögenswerte	
	31.03.2018 T€	31.03.2017 T€
Deutschland	226.967	141.795
Ausland	47.958	18.860
Konzern	274.925	160.655

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€
periodenfremde Erträge	599	557
Zuwendungen der öffentlichen Hand	151	159
Schadenersatz	8	6
sonstige betriebliche Erträge	9	31
Summe	767	753

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von T€ 323 und Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigung auf Forderungen T€ 272.

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€
Löhne und Gehälter	46.626	41.694
soziale Abgaben	7.114	6.599
Aufwendungen für Altersversorgung	110	174
Summe	53.850	48.467

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€
Raumkosten	3.046	2.567
Versicherungen und sonstige Abgaben	431	329
Kfz Kosten	665	891
Werbekosten	414	541
Börsen- und Repräsentationskosten	50	47
Bewirtungen und Reisekosten	1.812	1.412
Kosten der Warenabgabe	777	950
Fremdleistungen	1.123	655
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	1.214	815
Kommunikations- und Bürokosten	600	596
Fortbildungskosten	480	361
Rechts- und Beratungskosten	694	461
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	294	86
sonstige betriebliche Aufwendungen	712	447
Summe	12.312	10.158

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,3 % (Vj. 30,9 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag. Die geringfügige Erhöhung der Ertragsteuerquote ist auf einen leichten Anstieg des durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes zurückzuführen.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.18 T€	01.01.- 31.03.17 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.717	11.178
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,3 %; Vj. 30,9 %)	3.980	3.454
- Besteuerungsunterschied Ausland	32	112
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	10	0
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	-1	38
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-31	-1
- permanente Differenzen:	0	-16
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	176	85
- Effekt aus Steuersatzänderungen	-10	13
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	4.156	3.685

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.18 T€	01.01.- 31.03.17 T€
Ergebnis vor Steuern	12.717	11.178
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.156	3.685
tatsächliche Steueraufwandsquote	32,68%	32,97%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	5.190	3.995
latente Steuern:		
Aktiv	327	230
Passiv	-1.361	-540
	-1.034	-310
Steueraufwand Konzern	4.156	3.685

5. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteileseigner entfallen 5,04 % des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 24) und 17,93 % des Periodenergebnisses der Ocean Gruppe (T€ -100).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM SE erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen.

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM Gruppe ausüben kann. Ferner zählen die Vorstände Herr Rudolf Hotter, Herr Thomas Volk und Herr Thomas Stark zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die PRIMEPULSE SE und deren Tochterunternehmen,
- die Polecat Intelligence Ltd.,
- die tyntec Group Ltd. und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die Elber GmbH,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligungen mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Electronic Online Services GmbH,
- die Accelerate Commerce GmbH, München (vormals Spacelab Invest GmbH),
- die MediaMarktSaturn Retail Group und deren Tochterunternehmen,
- die SBF AG und deren Tochterunternehmen sowie
- die Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im Zeitraum 01.01. – 31.03.2018 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der ALKO Kober SE (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 108 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 182 sowie der Bezug der Stemmer Imaging AG (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 58 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 8.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 10 des Zwischenberichts.

3. Beteiligung an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Quartal 2018 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de